

Tolerierung Gehweg Parken in Weingarten

19. März 2024 um 19:16

An: [REDACTED]@weingarten-baden.de

Cc: Ordnungsamt <Ordnungsamt@weingarten-baden.de>, [REDACTED]@bnn.de, [REDACTED]@landratsamt-karlsruhe.de, [REDACTED]@rpk.bwl.de>, poststelle@vm.bwl.de

Guten Tag Frau [REDACTED]

können Sie zu dem Artikel unten aus der BNN Stellung nehmen? Ist das wirklich die offizielle Politik der Gemeinde Weingarten?

Wäre ja erstaunlich, denn laut BNN vor Jahren gab es doch schon damals eine Fachaufsichtsbeschwerde beim Regierungspräsidium Karlsruhe gegen diese Politik und danach wurde kaum noch Gehwegparken toleriert. Eventuell (oder sogar wahrscheinlich?) wegen einer Rüge von oben.

Und ganz ohne Mobilitätskonzept, wo bis heute nach Jahren immer noch nicht erkennbar ist, wann es endlich fertig ist und was es noch bringen soll. Und vor allem: ob das Mobilitätskonzept mit den Kontrollen was zu tun hat!

Und läuft nicht derzeit auch schon wieder eine Fachaufsichtsbeschwerde, dieses mal beim Landratsamt Karlsruhe, konkret bei Herrn [REDACTED] Wegen weiterhin mangelnder Kontrolle und willkürlicher Einstellung von Privatanzeigen?

Ich denke, Herr [REDACTED] wird die Antwort dann bestimmt in die Akte nehmen und bei seiner Entscheidung über die Beschwerde berücksichtigen.

Ich hoffe, die Mail kommt an, denn leider verhalten die Mails mit Falschparkern weiterhin im Off des Ordnungsamts Weingarten.

Viele Grüße

PS

Der Schreiber liest selbst vor allem Süddeutsche und fand diesen Artikel vor Tagen sehr interessant: <https://www.sueddeutsche.de/meinung/fahrverbot-stickstoff-feinstaub-muenchen-behoerden-kommentar-1.6449985>

Ein Schlingel, wer Böses denkt :-)

Anhang

Presseauschnitt BNN

Weingarten

In der Gemeinde Weingarten ist das Gehwegparken gemäß dem Mobilitätskonzept erlaubt, wenn keine Behinderung stattfindet. Nach Angaben von Pressesprecherin Gabriele Dittert greift die Ein-Meter-Regel. Das heißt: Lässt sich das Auto so auf dem Bürgersteig parken, dass daneben ein Meter Platz bleibt, gibt es keinen Strafzettel.

An einigen Stellen im Ort ist das Gehwegparken durch Markierungen geregelt. Man wolle „schwächere Verkehrsteilnehmer schützen“, betont Dittert. Beschwerden über Falschparker, die Fußgänger behinderten, würde „konsequent nachgegangen“.

(Quelle: <https://bnn.de/karlsruhe/karlsruher-norden/stutensee/parkverbot-auf-gehwegen-wie-gehen-die-gemeinden-rund-um-karlsruhe-damit-um>)

Anfrage Zusammenhang Aufgabe Tolerierung Gehwegparken und Mobilitätskonzept

<https://fragdenstaat.de/anfrage/manahmen-vor-umstellung-auf-nichttolerierung-gehwegparken/>